

Renggergut: junges Leben im ehemaligen Altersheim

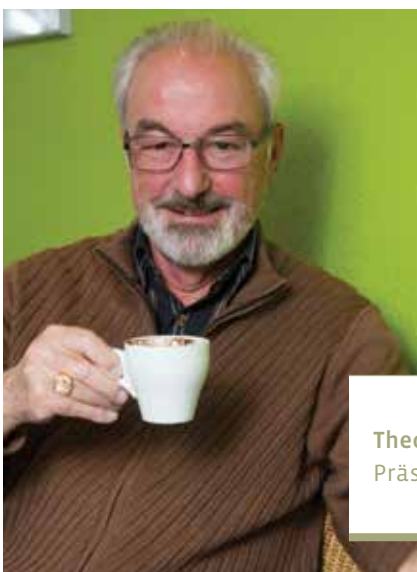
Die Liegenschaft an der Renggerstrasse 70 in Zürich-Wollishofen ist ein ehemaliges Altersheim. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben war die Nutzung als Altersheim nicht mehr möglich. Eine andere Verwendungsmöglichkeit für diese Liegenschaft zu finden, war aufgrund der spezifischen Grundrisspläne und der statutarischen Vorgaben der Eigentümerin Stiftung Renggergut nicht einfach. Doch das Juwo überzeugte die Eigentümerin mit einer innovativen Lösung für eine Zwischennutzung, indem es für die vier Geschosse einen vielfältigen Mietermix zusammenstellte.

Ein wesentlicher Teil der Mieterinnen und Mieter sind sozial und wirtschaftlich Benachteiligte. Diese Personen werden dem Juwo von den sozialen Diensten zugewiesen und wohnen häufig zum ersten Mal selbständig. Im Erdgeschoss bietet das Restaurant Renggergut, geführt von der Stiftung Arbeitskette, ihre Köstlichkeiten an.

- ▶ Das 1. Geschoss ist an die Auszubildenden der Stiftung Espas und der Stiftung Arbeitskette vermietet; und zwar im möblierten Zustand, also mit einem Bett, einem Schrank und einem Tisch samt Stuhl.
- ▶ Das 2. und 3. Geschoss bewohnen junge Erwachsene, die ein Studium oder eine Berufsausbildung absolvieren.
- ▶ Im 4. Obergeschoss ist eine Aussenwohngruppe des Vereins Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Suneboge untergebracht.

Das Juwo kümmert sich nebst den administrativen Belangen auch um die technische Bewirtschaftung der Geschosse. Dies entlastet die Stiftung Renggergut erheblich. Der Mietvertrag mit der Stiftung Renggergut ist einstweilen auf fünf Jahre befristet.

Vor dem Bezug der 30 Wohnplätze im Sommer 2015 mussten Instandstellungsarbeiten und kleinere bauliche Anpassungen vorgenommen werden. Die Kosten betragen insgesamt CHF 180'000 und wurden jeweils zu je einem Drittel von der Eigentümerin, vom Juwo und von Drittspendern getragen. Ihnen dankt Juwo ganz herzlich: Es handelt sich um die Stiftung Solidaritätsfonds von wohnbaugenossenschaften schweiz, die Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung, die Grütli Stiftung Zürich, die Sophie und Karl Binding Stiftung und die David Bruderer Stiftung.



«Die im Jahr 2015 fällig gewordene Weitervermietung aller vier Wohngeschosse unseres Hauses stellte uns vor eine schwierige Aufgabe: Die neue Zielsetzung ist noch nicht bestimmt, die damit verbundene Sanierung noch kein Thema. Die Vermietung an das Juwo bot sich da als ideale Lösung an. So konnten Leerstand und eine Sanierung zu verfrühtem Zeitpunkt vermieden werden. Uns gefällt besonders das kompetente, zügige und professionelle Vorgehen des Juwo-Teams. Wir freuen uns sehr über die neu entstandene Partnerschaft.»

Theodor Hungerbühler
Präsident der Stiftung Renggergut



Elisa, 22 Jahre, in der Ausbildung als Köchin

Elisa hat viele Wurzeln. Diese reichen von Angola über Kongo nach Holland und Deutschland. In der Kindheit pendelte sie zwischen Pflegefamilie und Heim. Nun ist sie fürs Erste angekommen: in einem Juwo-Zimmer an der Renggerstrasse 70. Elisa bewohnt das schönste und grösste Zimmer im 1. Obergeschoss. Es ist geräumig und mit WC/Dusche ausgestattet.

Elisa wird in einem Gastrobetrieb der Stiftung Arbeitskette ausgebildet und kommt deshalb in den Genuss dieser Wohnmöglichkeit. Sie absolviert in einem der fünf Gastrobetriebe der Stiftung Arbeitskette eine 3-jährige Lehre zur Köchin. Elisa gefällt die Arbeit und sie hat Spass an ihrer Ausbildung, die sie nun seit einem Jahr erfolgreich absolviert.

Manchmal kocht Elisa auch im Renggergut in der Gemeinschaftsküche im 1. Obergeschoss – zusammen mit ihrem Freund, ebenfalls einem Juwo-Mieter. Die beiden haben sich als Zimmernachbarn kennen und lieben gelernt.

Das Zusammenleben mit den anderen Bewohnern und Bewohnerinnen gestaltet sich jedoch nicht immer so harmonisch und wie in jeder Wohngemeinschaft entstehen Unstimmigkeiten. Die Mieterberatung des Juwo bietet situativ und in schwierigen Situationen Unterstützung an. Elisa spürt diesen Support und ist dankbar für die kompetente Betreuung.

Das Juwo dankt Elisa für das Gespräch und wünscht ihr alles Gute für ihre Zukunft.

«Die Mieterberatung des Juwo bietet situativ und in schwierigen Situationen Unterstützung an.»